



GEMEINDE
INFORMATION

ZEIT

UNG REUTTE
IN WORT UND BILD



Fotos: Rolf Marke

2015 AUTOFREIER TAG

Geschwindigkeitsmessung

IM BEREICH UNTERGSTEIG UND INNSBRUCKER STRASSE

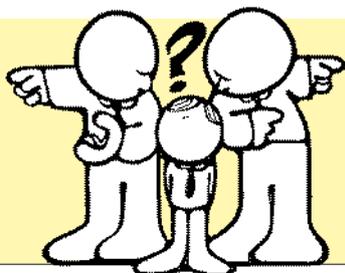


■ Auf Wunsch der Anrainer hat die Marktgemeinde eine Messstelle im Bereich Untergsteig aufgestellt, um zu überprüfen, ob die maximal zulässige Geschwindigkeit von 40 km/h auch eingehalten wird. Im Beobachtungszeitraum vom 1. September bis 1. Oktober 2015 wurden in Richtung Zentrum 44.261 Fahrzeuge registriert. Dies entspricht einem Durchschnittswert von 62 Fahrzeugen pro Stunde. 32 % davon haben die vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht

überschritten. 81 % lagen innerhalb von 50 km/h und 98 % innerhalb der 60-km/h-Marke. Die 2 %, die darüber lagen, können für diesen besonderen Streckenabschnitt bereits als „Raser“ bezeichnet werden. Die höchstgemessene Geschwindigkeit lag bei 100 km/h. Für den verbauten und engen Straßenabschnitt unverantwortliche Werte, die im Falle eines Unfalles verheerende Folgen haben können. Die Durchschnittsgeschwindigkeit wiederum lag bei vertretbaren 44 km/h.

Bei der Geschwindigkeitsmessstelle in der Innsbrucker Straße Höhe M-Preis gilt als höchstzulässige Geschwindigkeit 50 km/h. Die durchgeführten Messungen zwischen 16. September und 1. Oktober 2015 brachten ein äußerst erfreuliches Ergebnis. 93 % aller Verkehrsteilnehmer blieben innerhalb der erlaubten Höchstgeschwindigkeit. 99,4 % lagen innerhalb 60 km/h und 99,9 % innerhalb der 70-km/h-Grenze. Es gab bei diesen Aufzeichnungen faktisch keine Ausreißer. Die höchste registrierte Geschwindigkeit lag bei 88 km/h. Durchschnittlich passierten

diese Stelle in Richtung Innsbruck 2.700 Fahrzeuge pro Tag mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 39 km/h. Verkehrsaufkommen, der nahe gelegene Kreisverkehr sowie die vorhandenen Geschäftszufahrten dürften der Hauptgrund sein für die moderaten Geschwindigkeiten, die an dieser Stelle gemessen wurden.



AUFGEFALLEN IST ...

■ dass die Europäische Kommission auf die TTIP-Resolution der Marktgemeinde Reutte mit einem entsprechenden Antwortschreiben reagiert hat.

■ dass derzeit in Reutte 62 verschiedene Nationalitäten vertreten sind und das Zusammenleben auf multikultureller Basis gut funktioniert.

■ dass die neue Einmündung Allgäuer Straße in die Dr.-Machenschalk-Straße fertig gestellt wurde.

■ dass der „Jugoslawische Klub Nas Svet“ sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feierte.

■ dass von der Außerferner Kulturinitiative „Huanza“ auch 2015 wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kulturprogramm angeboten wurde.

■ dass anlässlich des Tages der Tagesmütter am 1. Oktober viele Bürgermeister von Tagesmüttern besucht wurden, um auf die Möglichkeit dieser wichtigen Einrichtung aufmerksam zu machen.

■ dass die Demokratiewerkstatt mit Schülerinnen und Schülern der HLW, HAK und des Gymnasiums sehr anregende Diskussionen über die Anliegen der jungen Menschen brachte.

■ dass die Stimmung beim Marktfest 2015 eine äußerst positive war und sich alle Beteiligten mit Ablauf und Erfolg der traditionellen Veranstaltung sehr zufrieden zeigten.

■ dass Tirols Polizisten beim Sommerfest vom Markt Reutte und dem Ambiente auf Ehrenberg begeistert waren.

■ dass in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres im Durchschnitt mehr als 500 Gäste pro Tag die Alpentherme Ehrenberg besuchten.

■ dass die Marktgemeinde Reutte 42 km Gemeindestraßen und 31 km Rad- und Gehwege zu betreuen hat.

■ dass die Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klasse der Volksschule Archbach gemeinsam mit Bürgermeister Luis Oberer einen coolen Schulausflug auf die „highline179“ absolvierten.

■ dass der Autofreie Tag in Reutte bereits zum 6. Mal mit verschiedenen Attraktionen stattgefunden hat.

■ dass in den letzten 20 Jahren seit Bestehen der Regionalentwicklung Außerfern 35 Millionen Euro an Fördergeldern in die Region geflossen sind und diese Investitionen von rund 80 Millionen Euro ausgelöst haben.

Marktgemeindeamt

WIRD KUNDENFREUNDLICHER

Liebe Reuttenerinnen, liebe Reuttener!

■ Seit einiger Zeit wird Ihnen sicher die Baustelle beim Gemeindeamt aufgefallen sein. Das Amtsgebäude wird behindertengerecht gestaltet und dementsprechend umgebaut. Beim bisherigen Hintereingang entsteht gerade der Erschließungsturm für das Gebäude, der künftig auch der Haupteingang zum Gemeindeamt sein wird. In diesem werden die neue Liftanlage und das neue Treppenhaus sowie eine Abstellmöglichkeit untergebracht. Über den neu gestalteten Zugang erfolgt auch die Erschließung der einzelnen Geschosse.

In der weiteren Folge ist nach der Sanierung des Dengelhauses auch an eine völlig neue Gestaltung des Platzes zwischen Gemeinde, Bezirks-

hauptmannschaft und Dengelhaus gedacht. Wenn es nach den Vorstellungen des jetzigen Gemeinderates geht, soll an dieser Stelle ein neuer autofreier Amtsplatz entstehen mit Grün-, Kunst- und Verweilmöglichkeiten.

Das mehr als 400 Jahre alte Gebäude erfährt aber auch im Innenbereich einige Veränderungen. Sämtliche Sanitärbereiche werden neu gestaltet. Für den Kellerabgang wurde eine offene Variante mit Verglasungselementen als Geländerschutz gewählt. Die historischen Hausgänge werden auf ihre ursprüngliche Breite vergrößert und damit einladender und freundlicher gemacht. Die Treppen im Innenbereich sind abgetragen worden, da die Erschließung ja über den neuen Treppen- und Liftanbau erfolgen kann. Alle drei Geschosse erhalten natürlich eine neue und freundliche Farbgestaltung und ein entsprechendes Beleuchtungskonzept. Dies ist eine besondere Herausforderung, da die Räume relativ nieder sind und eine Beleuchtung an der Decke die Raumhöhe nur weiter verkleinern würde. In den neu gestalteten Hausgängen werden auch Bilderschienen installiert, um Ausstellungen kunstgerechter durchführen zu können. Neue moderne Möbel sollen den Besuchern der Gemeinde das Warten verkürzen und angenehmer machen als bisher.



Dass im Zuge eines so großen Umbaus auch Verkabelungen überprüft, Träger verstärkt, Medien verlegt und auch Leitungen komplett neu installiert werden müssen, versteht sich bei einem alten Haus dabei fast von selbst. Der gesamte Umbau wird mit Mehrwertsteuer rund 720.000,- Euro kosten. Die Förderung des Landes beträgt dafür 200.000,- Euro. Wenn alles klappt, wird die Baustelle Ende des Jahres Geschichte sein und die neu gestalteten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Das denkmalgeschützte Gebäude wird damit auch Hauptgebäude bleiben. Zusätzlicher Platzbedarf für die Gemeinde soll im noch zu renovierenden Dengelhaus eingeplant werden. Als Abrundung der umfangreichen Arbeiten erhält das Gebäude im Frühjahr 2016 noch einen neuen Fassadenanstrich.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei meinen Gemeinderäten für die Unterstützung dieser besonderen Investition am Service der Bürger. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitern für ihr Verständnis über die erschwerten Arbeitsbedingungen während des Umbaus. Danke auch an die Bauabteilung und den Bauhof für die Bauaufsicht und die Vorbereitungsarbeiten sowie aktive Mithilfe. Der Bau ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber Respekt auch an die ausführenden Firmen für ihren Einsatz.

Liebe Reuttenerinnen und Reuttener – verbesserter Service an unseren Kunden, den Einwohnern von Reutte, war und ist eines meiner wichtigsten Ziele. Mit der Neugestaltung des Gemeindeamtes werden wir ein weiteres Stück kundenfreundlicher.

**Euer Bürgermeister
der Marktgemeinde Reutte**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Altmann".





Flüchtlinge in Tirol

■ Rund um das Thema Flüchtlinge gibt es viele Vorurteile und es mangelt zumeist auch an entsprechend genauer Information. Das Land Tirol hat deshalb einen Folder herausgebracht, indem die tatsächlichen Fakten dazu aufgezeigt werden. Zunächst werden die Begriffe wie AsylwerberInnen, Flüchtlinge, Schutzberechtigte und MigrantInnen erklärt und beschrieben. Es ist darin auch zu lesen, dass der Anteil der Asylsuchenden an der Gesamtbevölkerung von Österreich 0,5 % ausmacht. Derzeit stammen die Flüchtlinge vor allem aus Syrien, Afghanistan, Irak und Somalia. Im Folder wird auch der immer wieder diskutierte Aufwand für die Grundversorgung der AsylwerberInnen anschaulich dargestellt. Eine

grundsätzliche Information über den Einsatz von Asylsuchenden für gemeinnützige Arbeiten wird in dieser Broschüre genau erklärt. Ein eigenes Kapitel weist auf die Wichtigkeit des Erlernens der deutschen Sprache als Schlüssel zur Integration hin. Im sehr interessanten und aufklärenden Folder werden auch praktische Beispiele von typischen Vorurteilen mit den tatsächlichen Fakten verglichen. Die Broschüre liegt im Gemeindeamt auf und kann auch über office@tsd.gv.at angefordert werden, online unter www.tirol.gv.at/presse/fluechtlinge-in-tirol/ oder auf der Homepage der Marktgemeinde Reutte angesehen bzw. downgeloadet werden.

Flüchtlinge

können auch in kleineren Quartieren aufgenommen werden.

Möchten Sie

Wohnraum

zur Verfügung stellen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserem Integrationskoordinator

Michael Kurz,
E-Mail: michael.kurz@reutte.at

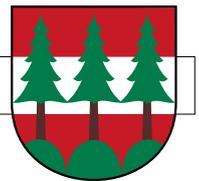
Marktgemeinde Reutte

NIMMT WEITERE
32 FLÜCHTLINGE AUF

■ Im Haus Südtiroler Straße 4 haben derzeit 32 Flüchtlinge und Asylsuchende eine vernünftige Unterkunft bekommen. Bürgermeister Oberer zeigte sich in der letzten Gemeinderatssitzung erfreut über die Tatsache, dass diese Unterbringung recht problemlos über die Bühne gegangen ist und die Bevölkerung im hohen Maße Verständnis und Hilfsbereitschaft für die Not der Menschen zeigt. Mit Ende Oktober wird auch das Haus Südtiroler Straße 8 der ehemaligen Startwohnungen frei. Der Gemeindevorstand hat dazu eine einstimmige Empfehlung für eine weitere Unterbringung von Asylwerbern abgegeben. Im Gemeinderat wurde diese wichtige humanitäre Aufgabe einer Kommune einhellig bestätigt. Ab November 2015 sollen demnach weitere 32 Flüchtlinge in der Marktgemeinde Reutte Aufnahme finden. Im Einvernehmen mit dem künftigen Eigentümer des Areals, der EWR AG, wird der Prekariatsvertrag vorerst bis 31. Dezember 2017 befristet. Gemeinden über 2.000 Einwohner haben die Quote von 1,5 % der Gesamtbevölkerung zu erfüllen. Die Marktgemeinde Reutte ist diesbezüglich auf einem guten Weg, um diese Vorgaben auch zu erreichen.



EINTRITTE



Golser Susanne
Marktgemeindeamt
Barbist Theresa
Kindergarten Prof.-Dengel-Str.
Kurz Michael, Koordinations- und
Beratungsstelle für Integration
Zimmermann Johannes
Seniorenzentrum
Ramazani Basir Ahmad
Wirtschaftshof
Sarikaya Ramazan
Wirtschaftshof
Hornstein Barbara
Kindergarten Tauschergasse
Pargger Hanna
Polytechnische Schule
Hohenegg-Ganseman Astrid
NMS Untermarkt

AUSTRITTE

Ruepp Sabine
Kindergarten Tauschergasse

Gemeinden ärgern Kosten für Inklusion

■ Wenn der Tiroler Gemeindeverbandspräsident und Bürgermeisterkollege Ernst Schöpf zum Thema Inklusion meint: „Inklusion in Regelschulen tut beiden Seiten nicht gut“, dann ist dies aus meiner Sicht eines Präsidenten nicht nur unwürdig, sondern schlicht und einfach auch falsch.

Der Bezirk Reutte hat eindrucksvoll bewiesen, dass es ohne Sonderschule sogar besser geht. Das Außerfern ist bereits seit 1997 sonderschulfreie Zone. Seit dieser Zeit wird Gott sei Dank niemand mehr „ausgesondert“ und alle Kinder besuchen gemeinsam die Regelschule. Wir haben dabei die

positive Erfahrung machen dürfen, dass der gemeinsame Unterricht für alle Schüler einen Gewinn darstellt. Für mich als Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte ist deshalb das Außerferner Modell in Sachen Inklusion ein erfolgreiches Beispiel für gelebte Integration und menschliche Zusammenarbeit. Umso mehr freut es mich, dass die positiven Ergebnisse im Bezirk Reutte auch auf das übrige Land Tirol übertragen werden sollen.

Ernst Schöpf vergisst auch, dass durch die UN-Konvention Kindern mit Behinderung der freie Zugang zur Regelschule ermöglicht werden muss. Und

Landesrechnungshof

PRÜFT MARKTGEMEINDE REUTTE

■ Bürgermeister Oberer berichtete, dass die Marktgemeinde Reutte seit 14. September 2015 einer Prüfung des Landesrechnungshofes unterzogen wird. Seit der Gesetzesänderung vom 12. Dezember 2012 wird es dem Landesrechnungshof auch ermöglicht, Gemeinden unter 10.000 Einwohner zu überprüfen. Seit dieser Zeit wurde bisher eine sogenannte „Volleinschau“ in den Gemeinden Leutasch, Brixlegg und Jenbach durchgeführt. Reutte ist ausgewählt worden, nicht weil es einen besonderen Anlassfall gibt, sondern weil der Landesrechnungshof auch einen Bezirkshauptort anschauen wollte, ist aus den Reihen der Prüfer zu entnehmen. Schwerpunkte der Prüfung sind die Gebarung der Gemeinden seit 2012, die Prüfung von Verträgen, Verordnungen und Haftungen, alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personal, organisatorische Abläufe und Beteiligungen der Marktgemeinde Reutte.

Die Prüfung hat am 14. September 2015 vor Ort in Reutte mit zwei Beamten begonnen und wird voraussichtlich vier Wochen dauern. Ungefähr Mitte Jänner dürfte der erarbeitete Bericht dem Direktor des Landesrechnungshofes vorgelegt werden. Anfang Februar soll dieser Rohbericht dem Bürgermeister präsentiert werden, der dann wiederum drei Monate Zeit hat für eine entsprechende Stellungnahme. Diese Stellungnahme wird in den Endbericht aufgenommen, der dann in gebundener Form im Mai dem Gemeinderat im Rahmen einer öffentlichen Sitzung übergeben wird. Anschließend erfolgt die Veröffentlichung im Internet in dem dafür vorgesehenen Portal. Bürgermeister Oberer steht dieser „Volleinschau“ gelassen gegenüber, weil gemeinsam gut gearbeitet wurde und aus den Erkenntnissen einer Prüfung auch immer wieder positive Aspekte für eine gute Weiterentwicklung herauszulesen sind.



Cityoutlet in Reutte

MACHBARKEITSSTUDIE IN AUFTRAG GEGEBEN

■ Die Umsetzung eines Cityoutlets im Zentrum von Reutte wäre zum Beispiel auch eine Möglichkeit, einen Teil der zahlreichen Besucher der „highline179“ zum Einkaufen in Reutte zu begeistern. Ob der Ort Reutte für diese neue, äußerst attraktive Einkaufsmöglichkeit überhaupt geeignet ist, soll eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie klären. Mit dieser Untersuchung soll der Standort Reutte analysiert und daraus ein Grobnutzungskonzept erarbeitet werden. Die Studie wird im Rahmen eines Förderprojektes mit Unterstützung der Regionalentwicklung Außerfern erstellt. Träger ist die Marktgemeinde Reutte. Die Gesamt-

kosten inklusive Präsentation betragen rund 25.000,- Euro. Die zu erwartende Förderquote durch das Land Tirol beläuft sich auf maximal 75 %. Weiters beteiligen sich finanziell zu gleichen Teilen die EWR AG, die Sparkasse Reutte und das Autohaus Schweiger.

Mit den Ergebnissen ist voraussichtlich im Jänner/Februar 2016 zu rechnen. Die Präsentation der Studie erfolgt im Rahmen einer Gemeinderatssitzung. Danach sollen die Weichen gestellt werden, wie es mit dem möglichen Projekt „Cityoutlet in Reutte“ weitergehen soll, betonte Bürgermeister Luis Oberer.

wenn er als „Klassensprecher“ für alle Tiroler Gemeinden die Aussage tätigt, „Gemeinden ärgern die Kosten für Inklusion“, so kann ich dem nur entgegen, diese Kosten, die noch dazu in hohem Maße gefördert werden, ärgern den Bürgermeister von Reutte nicht. Sonderschulen kosten viel, viel mehr Geld und müssen auch über Steuergelder finanziert werden. Die richtige Verteilung der Kosten ist eine interne Angelegenheit zwischen Bund, Land und Gemeinden und es würde mir deshalb als Bürgermeister nie einfallen gegen Inklusion zu sein, nur weil mir die Verteilung der Kosten nicht gefällt.

Luis Oberer,
Bgm. Marktgemeinde Reutte

Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter DES SENIORENZENTRUMS

Am 5. August 2015 fand der Ausflug der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Bregenzerwald statt. Die Leitung des Seniorenzentrums der Marktgemeinde Reutte möchte sich damit bei den ehrenamtlichen Helfern für die treuen Dienste während des ganzen Jahres bedanken. Ohne die tatkräftige Mithilfe der 25 Frauen und Männer wären viele Aktivitäten und Veranstaltungen für die Bewohner im „Haus zum Guten Hirten“ und im „Haus der Geborgenheit“ nicht möglich.

Bei herrlichem Sommerwetter ging die Fahrt durch das Lechtal bis zur ersten Pause auf der Steffisalpe am Hochtannberg. Umgeben von dieser einzigartigen Bergkulisse, begleitet von den Kuhglocken der nahe gelegenen Alm, wurde auf der Terrasse das Frühstück eingenommen. Die Fahrt ging weiter über den Schröckenpass durch den Bregenzer Wald nach Bezau. Ein Besuch der Remise der Bregenzer Wälderbahn mit den schmucken Dampflokomotiven war eine besondere Überraschung unseres „ehrenamtlichen Reiseleiters“, Herrn Dr. Richard Lipp. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof



Sonne ging die Reise weiter nach Lingenau zur „Käsestraße Bregenzerwald“. Die großzügige Käseverkostung nutzten viele Teilnehmer, um sich mit bestem Käsevorrat einzudecken. Die Fahrt ging weiter zur



Pfarrkirche von Lingenau, die dem Heiligen Johannes dem Täufer geweiht ist. Die Innengestaltung der Kirche ist modern und architektonisch sehr anspruchsvoll. Der Besuch



des einzigartigen „Frauenmuseums“ in Hittisau mit einer Ausstellung über „Frauen im Gebirge“ war ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Die Heimreise erfolgte über die Queralpenstraße, den Jochpass nach Tannheim zum Vilsalpsee. Eine abschließende Brotzeit rundete den wunderschönen Tag ab.

Wir bedanken uns ganz besonders bei Reiseleiter Dr. Richard Lipp, der die Reise geplant hat und uns „Einheimischen“ viele geschichtliche Details über unsere Heimat vermitteln konnte. Die Marktgemeinde Reutte, Frau Vbgm. Elisabeth Schuster, hat großzügig die Kosten für den Reisebus übernommen. Vielen Dank! (pb)

Die Marktgemeinde Reutte



gratuliert dem Pflegedienstleiter des Seniorenzentrums „Haus zum guten Hirten“

DGKP Joachim Pürstl
zur mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten
Bereichsleiterprüfung.

Demenz
Erkennen
Verstehen
Handeln

Das nächste Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz, November bis Dezember, findet aus organisatorischen Gründen am **Montag, den 7. November**, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Hotel Gasthof zum Mohren (Seminarraum) statt.

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Die zukünftigen Treffen finden jeden 3. Montag, um 18.00 Uhr, im Hotel Gasthof zum Mohren (Seminarraum), beginnend am **18. Jänner 2016**, statt.

Jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir laden herzlich ein:
Vize-Bgm. **Elisabeth Schuster**
PDL **Alois Gratl**

Einsatz der Royal Rangers

IM SENIORENZENTRUM „HAUS ZUM GUTEN HIRTEN“

■ Am Freitag, den 19. und am Samstag, den 20. Juni 2015 haben die Royal Rangers aus Füssen mit insgesamt 27 Personen im Seniorenzentrum Reutte „Haus zum Guten Hirten“ einen „2-Sterne-Ride“ durchgeführt.



Am Freitag war um 17.30 Uhr die Ankunft im Garten des Seniorenzentrums Reutte. Es wurde gleich mit dem Aufbau von zwei „Jurten“ begonnen. Der Abend fand einen schönen Ausklang mit alt bewährten Rangerliedern samt Lagerfeuer. Die Nacht war eher kühl und ziemlich verregnet, dennoch blieben alle trocken und waren für den nächsten Tag sehr motiviert und fit.

Der Ablauf für Samstag war vom ganzen Team bestens vorbereitet. Es wurden Holz-Bilderrahmen selber gestaltet und fachmännisch mit verschiedenen Knoten und Bündeln fixiert. Das dazugehörige Bewohnerfoto wurde parallel dazu gemacht und ebenfalls im vorbereiteten Rahmen angebracht.

Weiters wurden Ketten und Broschen aus Leder selber hergestellt und mit verschiedensten Perlen liebevoll verziert. Für die BewohnerInnen wurde also ein sehr kreatives Programm zusammengestellt, welches großen Anklang fand.

Die Rangers haben sich auch immer wieder in verschiedene Gruppen aufgeteilt und sind durch die Wohnbereiche des Seniorenzentrums zu den BewohnerInnen gegangen und haben sich Zeit für die älteren Menschen genommen, um zu reden, zuzuhören oder eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen.

Wir möchten uns im Namen all unserer BewohnerInnen ganz herzlich für diesen Einsatz der Royal Rangers bedanken. Sehr beeindruckt hat uns die Selbstverständlichkeit und Offenheit der Kinder, die ohne Hemmschwelle zu den betagten Menschen

gingen und diese mit ihrer kindlichen Art begeisterten.

Für die Pfadfinder wartete dann am Samstagabend noch eine besondere Überraschung. Sie bekamen die Möglichkeit in der sogenannten „Bretter-

kapelle“ im Areal der Klause Ehrenberg zu übernachten. Gekrönt wurde diese Übernachtung mit einem nächtlichen Rundgang durch das „mittelalterliche Museum“, was so einiges an

Die Tagespflege

IM SENIORENZENTRUM IST EINE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

■ Das Angebot der Tagespflege im Seniorenzentrum stößt auf großes Interesse bei den älteren Mitbürgern der Talkesselgemeinden. Die Tagespflege ist eine kurzfristig buchbare Alternative für ältere Menschen, die sonst zu Hause betreut werden oder auch noch gut alleine leben können. Für die einen ist es mehrmals in der Woche eine willkommene Abwechslung, für die anderen ist die Tagespflege der „Notnagel“, wenn die häusliche Pflege kurzfristig ausfällt oder auf Urlaub ist.

Seit einem Jahr ist die Tagespflege von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf werden Sie von unserem Hol- und Bringdienst von zu Hause abgeholt und am Abend wieder nach Hause begleitet. Sie erhalten bei uns auf Wunsch Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie verschiedene Zwischenmahlzeiten. Selbstverständlich können Sie an den verschiedenen Aktivitäten unseres Hauses teilnehmen, sich einfach ausruhen oder die unterhaltsame Gemeinschaft inmitten unserer Bewohner genießen.

unverhofften Überraschungen mit sich brachte.

Nach einem schmackhaften Frühstück in der Burgschenke war noch ein weiteres Highlight geplant. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte, Alois Oberer, hatte am Sonntag für die Royal Rangers als kleines Dankeschön für den geleisteten Einsatz im Seniorenzentrum Reutte den Besuch der „highline179“ ermöglicht. Da der Bürgermeister an diesem Tag verhindert war, wurde das Team der Pfadfinder vom Heimleiter des Seniorenzentrums, Paul Barbist, begleitet, dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Die Royal Rangers möchten sich auf diesem Wege für die reichhaltige Bewirtung des Küchenteams des Seniorenzentrums Reutte, die angebotene Übernachtungsmöglichkeit in der Bretterkappelle und die Nutzung der Burgschenke bei Waltraud Heinrich der Burgenwelt Ehrenberg sowie für den Besuch der „highline179“ bei der Marktgemeinde Reutte ganz herzlich bedanken.

Alles in allem war es ein ganz besonderes Wochenende, das allen Beteiligten sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Tagespflege ist auch in Halbtagen buchbar und für alle leistbar, da diese Dienstleistung vom Land Tirol einkommensabhängig großzügig unterstützt wird.

Betreut und begleitet wird dieses Angebot von Frau Katharina Schlichtherle. Sie ist Diplom-Sozialbetreuerin in der Altenarbeit und Ansprechpartnerin bei allen Fragen und Anliegen.

Sie erreichen uns unter:

Seniorenzentrum

„Zum Guten Hirten“

der Marktgemeinde Reutte bei Frau

DSOB Katharina Schlichtherle,

Tel.: 05672/72302-623 oder per

E-Mail unter

katharina.schlichtherle@reutte.at



Ausflug Petersbergalm

SENIORENZENTRUM BESUCHTE DAS HORNBACHTAL



■ Einen herrlichen Ausflug zur Petersbergalm im hinteren Hornbachtal unternahm das Seniorenzentrum im Rahmen eines Käsebuffets einen kleinen Nachgeschmack zum Ausflug auf die Petersbergalm zu ermöglichen. „Es war ein wunderschöner Ausflug“, so der Tenor aller Mitreisenden. Wir bedanken uns bei den Wirtsleuten Karl-Heinz und Elfriede und beim Bürgermeister von Hinterhornbach, Martin Kärle, für die Möglichkeit der Zufahrt zur Alm mit unseren Bussen. Vielen Dank! (ks)

Vor der Rückreise wurden noch verschiedenste Sorten Käse gekauft, um am Abend allen BewohnerInnen des Seniorenzentrums im Rahmen eines Käsebuffets einen kleinen Nachgeschmack zum Ausflug auf die Petersbergalm zu ermöglichen. „Es war ein wunderschöner Ausflug“, so der Tenor aller Mitreisenden.

Wir bedanken uns bei den Wirtsleuten Karl-Heinz und Elfriede und beim Bürgermeister von Hinterhornbach, Martin Kärle, für die Möglichkeit der Zufahrt zur Alm mit unseren Bussen. Vielen Dank! (ks)



Picknick am Plansee



■ Das alljährliche Picknick am Plansee ist ein Highlight für die BewohnerInnen und Tagesgäste des „Haus zum Guten Hirten“. Bestens vorbereitet durch das Küchenteam mit Chef Andreas Meleusch, dem Team der Tagespflege und unseren fleißigen Zivildienern wurden die BewohnerInnen nach der halbstündigen Busfahrt auf der großen Planseewiese in Empfang genommen.

Auf den mitgebrachten Biertischen wurde Kaffee und selbst gemachter Apfelstrudel, mit allem was dazu gehört, serviert. Für alle, die es nicht so süß wollten, gab es Radler und eine ordentliche Speck- und Käsebrozeit. Das schöne Herbstwetter, bei allerdings kühlem Planseewind hat den Teilnehmern einiges abverlangt. Gut

eingepackt und bestens versorgt durch die MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums wurde der Nachmittag wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle betagten „Sommerfrischler“.



Vielen Dank an alle MitarbeiterInnen, den freundlichen Busfahrer des RVA-Füssen Gottfried Bader und die Gemeinde Breitenwang mit Bgm. Hanspeter Wagner für die Benützung der Toilettenanlagen am Campingplatz.

Rollstuhl-sportclub Tirol-Unterland

„BEROLLTE“ HIGHLINE 179



■ Der seit 22 Jahren bestehende Rollstuhlsportclub (RSCTU) hält neben vielen anderen Aktivitäten jährlich auch ein Aktivsportwochenende für die Mitglieder ab. Dieses Jahr hat es sie ins Außerfern mit Unterbringung in Lermoos verschlagen. Während die einen mit ihren Handbikes das benachbarte Garmisch-Partenkirchen besuchten, fuhr die zweite Gruppe mit Hilfe von Vorspanngeräten (Swiss Tracs) auf die Seebensee Alm. Höhepunkt dieses Wochenendes war aber zweifellos der Besuch der „highline 179“. 15 Rollstuhlfahrer und zehn Begleitpersonen „rollten“ teils mit gemischten Gefühlen über die längste Fußgängerhängebrücke der Welt. Nachdem sie es geschafft hatten, waren aber nur mehr fröhliche Gesichter zu sehen und alle sprachen von einem unvergesslichen Erlebnis.

Ermöglicht hatte dies Reuttes Bürgermeister Luis Oberer, der die Gruppe persönlich empfing und über die Brücke begleitete.

Eder Martina Obfrau RSCTU
Rehaweg 1 - 6323 Bad Häring

30 Jahre Jugendzentrum

BACK TO THE ROOTS BATTLE IM JUGENDZENTRUM SMILE

■ Einen schönen Event hatte das Jugendzentrum Smile da im Schulzentrum Reutte organisiert. „Back to the roots“ war ein Wochenende mit jeder Menge Hip Hop und urbaner Kultur im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Jugendarbeit in Reutte. Während am Freitag, den 2. Oktober, bereits ein Konzert mit diversen deutschsprachigen Rap-Acts für gute Stimmung sorgte, wurde am Tag der deutschen Einheit, am 3. Oktober, nochmal einiges draufgelegt. Das „back to the roots battle“ brachte dabei etwa 100 Tänzerinnen und Tänzer aus Österreich, Deutschland und Marokko ins Jugendzentrum.



Aufgrund der aktuellen Grenzkontrollen verzögerte sich der Beginn um ca. 1 Stunde, da viele der teilweise bis aus Wien und Graz angereisten Tänzer im Stau steckten. Aber „no problem“ – die DJs Cosmic und Amun heizten den Anwesenden bereits vorab schon mit genialen Beats und



Breaks ein, sodass trotz Verspätung tolle Stimmung herrschte. Für die Bewertung der Battles wurde das neue „and8judging-system“ verwendet. Damit konnte sich die Jury, bestehend aus der Hip-Hop-Legende Niels Robitzky aka Storm (Germany), Olivia von Flavourama aus Salzburg und dem derzeit in Salzburg lebenden Christopher Dunston aka Raw Element (USA), voll auf das Bewerten konzentrieren. Auch Host und Moderator Funky Samuel aka Mc Flocke aus Graz war actiongeladener und heizte allen so richtig ein.

Zunächst wurden die Preselections für das 1 vs 1 Hip Hop und das 1 vs 1 B-Boying Battle abgehalten. In beiden Kategorien konnte man viele bekannte Gesichter der Austria-Szene sehen und auch international war u. a. Lil Zoo vertreten. Der Marokkaner lebt seit seiner Heirat mit Stephanie Ambelj in Innsbruck und ließ es sich nicht nehmen, auch in Reutte präsent zu sein. Über den Tag ergaben sich viele spannende Battles, sodass sich am Ende beim Hip Hop die beiden Finalteilnehmer gegenüberstanden. Nachdem Guti die 1. Runde gewinnen konnte, zog Lil Zoo alle Register und



überzeugte in den darauf folgenden Runs mit seinen bekannten BlowUps und akrobatischer Finesse. Am Ende siegte er 2:1 gegen den Vorarlberger. In den Austrian Allstyle Crew Battles formierten sich die verschiedensten Tänzer zu kleinen Crews, um ihre Region oder ihre Stadt zu repräsentieren. Dazu wurden interessante Namen gewählt, wie z. B. die Xiberger oder Salzbronx. Schön zu sehen war, dass die Teams wirklich Spaß hatten und sich dem Tanz und dem Austausch hingaben. Am Ende siegte Vienna klar gegen die Xiberger aus Dornbirn.



Das Fazit der Jubiläumsveranstaltung: tolle Tage mit megacooler Stimmung und vielen entspannten Typen. So muss Hip Hop sein, voller Energie, Austausch, Spaß und an erster Stelle Freude an der Sache. Danke nochmals an alle Beteiligten, allen voran den Verantwortlichen von „Back to the roots“ und natürlich an die zahlreichen Sponsoren, die dieses Fest unterstützten.



Gratulation dem Museumsverein

ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN

■ Mit einem Festakt im Gebäude des ehemaligen Gasthauses Rose wurde der 40. Geburtstag des Museumsvereins Reutte gebührend gefeiert. Museumsobmann Ernst Hornstein konnte den zahlreich erschienenen Gästen eine eindrucksvolle Leistungsbilanz über die letzten vier Jahrzehnte präsentieren. Er sprach seinen aufrichtigen Dank allen Mitarbeitern, den ehrenamtlichen Helfern, dem Vorstand sowie der Marktgemeinde Reutte und allen übrigen Sponsoren aus. Dr. Richard Lipp gab einen Rückblick über die nicht ganz einfache Anfangsphase des Vereins, Klaus Wankmüller berichtete über die Aufgabenvielfalt des Vereins und Alexandra Posch informierte über das jüngste Kind des Museumsvereines, die Bücherei Reutte.

Der Museumsverein Reutte hat es sich ja zur Aufgabe gemacht, Gegenstände von geschichtlicher Bedeutung für die Region zu sammeln, zu bewahren und interessierten Einheimischen und Gästen zugänglich zu machen. Viele tausende Menschen haben dem Museum im Grünen Haus im Laufe dieser Zeit einen Besuch abgestattet und zeigten sich von der Vielfalt der Ausstellungsstücke beeindruckt, waren sich die Redner einig. Die wechselvolle Geschichte des Marktes Reutte wird im Heimatmuseum in



mehreren Etagen sehr übersichtlich und interessant dargestellt. Aufgewertet wird die reichhaltige Sammlung durch zahlreiche Unikate und wertvolle Originale bedeutender Außerferner Künstler. Der Museumsverein überzeugt aber auch immer wieder durch zahlreiche Veranstaltungen, Bildungsreisen sowie durch das große Bildungsangebot in der Bücherei.

Bürgermeister Luis Oberer zählt ebenfalls zu den Gratulanten. In seinen Grußworten machte er deutlich, dass für ihn der Museumsverein eine unverzichtbare Einrichtung für die Marktgemeinde Reutte darstellt. Er wünschte den Verantwortlichen für die zukünftigen Aufgaben alles Gute und signalisierte weiterhin die Unterstützung der Marktgemeinde Reutte.

Das Programm im Herbst

Außerferner Kleinkunstabühne
Tauschergasse 3
A-6600 Reutte
www.facebook.com/diekellerei

Details und Kartenreservierungen unter:
www.diekellerei.at

Hi5
minimal jazz chamber musik / instrumental
im Rahmen der Reuttener Musikmeile
So. 25.10.

Daniel Lenz
der ExSchienentröster
„fauLENZen“ – Pointen gegen den Leistungsdruck
Fr. 30.10.

Ventus
Bläserquintett
klassische Bläserkammermusik aus Salzburg
Fr. 06.11.

Alfred Dorfer
bis jetzt - solo
Zeitgeschichte passiert Revue, Vergessenes, Verdrängtes...
Fr. 27.11.

musica partita
„his and hers“
Musik des Barock auf Originalinstrumenten
Sa. 12.12.

Jimigration
Musik von und für Asylanten
ein Projekt der Jazzabteilung des Kons Innsbruck
Fr. 18.12.

Open Stage
Die Bühne für alle Vokal, Instrumental und International
jeden 1. Donnerstag

Alle Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr!
Eintritt EUR 15,- / 12,-
Eintritt A. Dorfer EUR 24,- / 18,-

Bienchen fühlen sich wohl

IM „WEISSEN HAUS“ IN DER PROF.-DENGEL-STRASSE

■ Auf Grund der stärkeren Anmeldungen von dreijährigen Kindern für den Kindergarten als erwartet, war die Errichtung einer 10. Kindergartengruppe notwendig geworden. In einer Gruppe dürfen maximal 20 Kinder sein. Da der dafür erforderliche Platz in der kurzen Zeit baulich nicht geschaffen werden konnte, hat sich die Marktgemeinde beim Kindergarten Prof.-Dengel-Straße für eine Container-Lösung als Übergangsvariante entschieden. Die Gemeinde Elbigenalp hat damit seit einigen Jahren bereits gute Erfahrungen gemacht. Drei Container zusammengeschlossen ergeben den neuen Gruppenraum und für die Garderobe wur-

de ein 4. Container errichtet. Das neue Gebilde wurde an das bestehende Hauptgebäude angedockt und damit können die Kinder die vorhandene Infrastruktur wie Toiletten, Bewegungsraum, etc. „trockenen Fußes“ erreichen.

Der Gruppenraum ist hell und verfügt über eine zentrale Elektroheizung, kindgerechte Einrichtung und viele neue Spielsachen machen den Raum zu einer positiven Erlebniswelt für die Bienchengruppe. Auch die Kindergartenpädagoginnen und Eltern haben

an den neuen Räumlichkeiten nichts auszusetzen und finden sie eine gute und gelungene Lösung.

Laut Statistik gehen die theoretischen Zahlen für den Bedarf an Kindergartenplätzen in den nächsten Jahren zurück. Fürs Kindergartenjahr 2015/16 zeigte sich ein besonderer „Pick“ bei den Zahlen. Die Mitarbeiter der Gemeinde sind derzeit dabei, auch den Bedarf von zusätzlichen Anmeldungen, die durch den regen Wohnbau entstehen, zu eruieren. Liegen diese Zahlen verbindlich vor, soll entschieden werden, ob es eine bauliche dauerhafte Erweiterung der Kindergartenplätze für Reutte braucht oder nicht, betonte Bgm. Luis Oberer.

Voller Freude

UND ELAN STARTEN WIR INS NEUE KINDERGARTENJAHR

KINDERGARTEN PROF.-DENGEL-STRASSE

■ Für 80 Kinder aus über neun Nationen beginnt ein aufregender und sicher mit Spannung erwarteter Lebensabschnitt. Unser aller Ziel ist es mit viel Feingefühl, Respekt, Vertrauen und Achtsamkeit die Kinder zu stärken, zu begleiten und auf das neue Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Zudem gibt es so manch Neues zu entdecken ... Unser Team heißt unsere neue Kindergartenpädagogin Theresa Barbist herzlich willkommen. Sie leitet den neuen, vierten Gruppenraum, der sich im Container im Garten befindet. Eine weitere Überraschung erwartet uns im Keller. Dort erfreuen



wir uns über einen neuen Bewegungsraum, der absolut gelungen ist. Vor allem die Kletterwand begeistert die Kinder und fördert deren motorische Entwicklung.

In gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reutte und den Eltern freuen wir uns auf ein erlebnisreiches Jahr mit den Kindern.

Auf geht's

IN EIN NEUES KINDERGARTENJAHR
MARY-SCHWARZKOPF-KINDERGARTEN MÜHL

■ Nach dem traumhaften Sommer starten wir voller Energie in das Kindergartenjahr 2015/16. Unser Team besteht aus den drei Kindergartenpädagoginnen Lisa Weirather (Leiterin), Daniela Rief und Barbara Schmidhofer (Teilzeit) und wird von den zwei Assistentinnen Monika Schäffler und Ute Weilharter tatkräftig unterstützt. 41 Kinder aus neun Nationen besuchen heuer unsere zweigruppige Institution.

Neben den üblichen Festen, wie Erntedank, Martini, Nikolo, Weihnachten, Fasching, Elternfeier, Abschlussfest der zukünftigen Schulkinder sowie die Geburtstagsfeiern der Kinder, sind wieder tolle Themen und Aktionen geplant. Der wöchentliche Turn- bzw. Waldtag sowie die tägliche Sprachförderung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache werden wie gewohnt fortgesetzt. Der Schikurs findet – wir hoffen auf eine schneereiche

Zeit – wieder im Jänner statt und die „Maxis“ dürfen sich auf eine tolle Schulvorbereitung mit Projekt freuen. In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Geschwistern einen guten Start und ein gesundes, frohes Kindergartenjahr!



EINLADUNG

zum Gedenken an die Opfer von
Krieg und Gewalt
sowie an die Verstorbenen
der Vereine der Pfarrgemeinden
Reutte und Breitenwang



am Sonntag, 8. November 2015
bei der Rochuskapelle

VERLAUF DER FEIER

10:00 Uhr

Sammeln der Beteiligten vor der
Volksschule Reutte

10:10 Uhr

Abmarsch von der Volksschule in
Richtung Gemeindeamt - Mühler
Straße - Rochuskapelle

anschließend 10:15 Uhr

Heilige Messe bei der Rochuskapelle

Nach dem Evangelium schießt die
Schützenkompanie Reutte eine
„General-Decharge“.

Die heilige Messe wird von der
Bürgermusikkapelle Reutte und
dem Männergesangsverein Reutte
musikalisch umrahmt.



NACH DER KRANZNIEDERLEGUNG

durch die Bürgermeister der
Gemeinden Reutte, Breitenwang,
Ehenbichl und Pflach,
spielt die Bürgermusikkapelle
Reutte das

„LIED VOM GUTEN KAMERADEN“.

Bei ausgesprochen schlechter
Witterung wird der Gottesdienst um
10.15 Uhr in der St.-Anna-Kirche in
Reutte gefeiert!

Kindergartenbeginn 2015

IM KINDERGARTEN TAUSCHERGASSE

■ Am 7. September 2015 starteten wir in das neue Kindergartenjahr. 14 Personen (Pädagoginnen, Assistentinnen und Stützkräfte) werden die 80 Kinder, davon 23 „neue“, durch dieses Jahr führen. Besonders bereichernd empfinden wir heuer die Tatsache, dass acht bis zehn verschiedene Nationen, also auch Sprachen bei uns vertreten sind. Dadurch gewinnt nicht nur das Sprachförderprojekt, das an allen drei Reuttener Kindergärten angeboten wird, sondern auch der Alltag nochmals an Spannung und Vielfalt. Wir freuen uns darauf, die uns an-

vertrauten Kinder auf diesem prägenden Lebensabschnitt zu begleiten und individuell auf dem Weg zum Schuleintritt zu fördern.

Allen Kindern und Eltern wünschen wir auf diesem Weg nochmals eine harmonische Zeit und bedanken uns schon jetzt für alle Schritte, die eine gute Zusammenarbeit ermöglichen.

P.S.: Auch uns tut es furchtbar leid, dass die so mühevoll hergestellten „Holzkinder“ an unserem Gartenzaun immer wieder von offenbar völlig unsensiblen Personen beschädigt werden!

Schulkinder Nepal

HILFSORGANISATION FREUTE SICH
ÜBER DIE SPENDE VON EUR 10.000,-



■ Die Hilfsorganisation „Schulkinder Nepal“ freute sich über die Spende von EUR 10.000,-, welche anlässlich des Sommeropenings der „highline 179“ von der Fa. WLF GmbH, der

Naturparkregion Reutte, Bürgermeister Alois Oberer, Gasthof Klause, Hotel Mohren, Café Steh und Café Valier gespendet wurde.

„Danke“ an die Marktgemeinde Reutte

■ Die Belegschaft der Marktgemeinde Reutte bedankt sich herzlich für den schönen Amtsausflug nach Südtirol.





Autofreier Tag 2015

... WIEDER EIN ZEICHEN FÜR DIE UMWELT

Die Veranstaltung der Marktgemeinde Reutte und des Vereins „Reutte gestalten“ anlässlich des europaweiten Autofreien Tags am 22. September 2015 hielt die Hauptverkehrsachsen bereits zum 6. Mal „autofrei“ und schärfte abermals das Bewusstsein, wie viele Strecken wir mit dem Fahrzeug zurücklegen.

Das Wetter hielt trotz schlechter Prognosen und so flanierten viele Besucher die Zentrumsachsen entlang. Im Untermarkt konnten die Kinder bei einem Fahrradparcours ihr Können unter Beweis stellen. Die Höfener Dorfmusikanten unterhielten mit fröhlicher Volksmusik.

Beim Kreisverkehr vor dem Marktgemeindegemeindeamt standen viele Spaßräder zum Testen bereit.



Das EWR stellte seine zwei Elektroautos zur Verfügung, mit denen man eine Probefahrt machen konnte.

In der Lindenstraße konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Straßenkreiden ein Kunstwerk in Form eines Lindenbaums aufmalen oder mit Bianca Heim Zumba tanzen.

Ramona Lutz zauberte beim Kinderschminken viele Tiere auf die Gesichter der Kinder.

Bei der jährlichen Fahrradversteigerung, die in diesem Jahr am Autofreien Tag stattgefunden hat, wechselten viele Zweiräder ihren Besitzer und konnten bei der Hybrid Manufactur und der Fa. Alexander Heel Bike&Design registriert und konzipiert werden.



Beim Kinderflohmarkt wechselte so manch Spielzeug seinen Besitzer. Der Paulusladen sorgte in gewohnter Manier für Speis und Trank, umrahmt durch das Jazz- und Klavierinstitut Außerfern.

Auch die zentrumsnahen Banken Raiba und Sparkasse beteiligten sich wieder aktiv mit Gewinnspielen oder durch die Verkostung von exotischen Früchten. Großen Dank auf diesem Wege auch dem Sportverein Reutte, der jedes Jahr, vertreten durch diverse Zweigvereine zum Sporteln anregt und den Außerferner Vereinen wie z. B. der Naturpark Tiroler Lech, das gemeindezugehörige Jugendzentrum



SMILE oder der mobilen Jugendarbeit MOJA.

Ein großes Highlight war der bereits zum 2. Mal stattfindende Sternmarsch der Musikkapellen Reutte, Ehenbichl, Pflach und Heiterwang. Die genannten Kapellen marschierten auf den vier Straßen, Ober- und Untermarkt sowie der Linden- und Mühler Straße aufeinander zu, um nach dem sogenannten Sternmarsch gemeinsam am Kreisverkehr bekannte Märsche zum Besten zu geben. Eine wahre Glanzleistung organisiert durch den Bezirksobmann des Außerferner Musikbunds Horst Pürstl und den Bezirksstabführer Roland Hohenrainer.



Wer animiert durch die Klänge noch Lust zum Tanzen hatte, konnte mit Bianca Heim zu Zumba-Klängen tanzen oder beim Schwarzen Adler zur Musik des Außerferner Duos und der Partyband Sechserpack das Tanzparkett unsicher machen.

Ein großer Dank an das Komitee des Autofreien Tags und die vielen Beteiligten, die die Straße jedes Jahr mit Leben erfüllen.



Weihnachtsgutscheinaktion 2015

Berechtigte Reuttener BürgerInnen können somit bereits ab dem **12. Okt. 2015** im Marktgemeindeamt Reutte (BürgerInnenbüro/Meldeamt - Erdgeschoss - Zimmer 1) die gewohnten Weihnachtsgutscheine im Wert von EUR 80,00 beantragen. **Diese Anträge müssen bis spätestens 6. Nov. 2015 gestellt sein.**

Berechtigte Personen / Maximales Haushalts-Nettoeinkommen:

Personen im Haushalt	Betrag
1	EUR 1027,86
2	EUR 1521,26
3	EUR 1677,55
4	EUR 1833,84
5	EUR 1990,13
6	EUR 2146,22
f.j.w. Person	EUR 156,29

Als Einkommensnachweise gelten z. B.: die letzten drei Monatslohnzettel (ohne Sonderzahlung) oder der letzte Pensionsnachweis. Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen

(Monatsbezug, Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Mindestsicherung, Pensionen / Waisenspension, Pensionsvorschuss, Rehabilitationsgeld, Übergangsgeld, Unterhalts- und Alimentationsleistungen, Stipendien und Lehrlingsentschädigungen).

Ein Hauptwohnsitz in Reutte muss vorliegen.

Sommerkonzert

DES MÄNNERGESANGSVEREINES REUTTE

Im Juli fand im voll besetzten Lina-Thyll-Saal der LMS Reutte das diesjährige Sommerkonzert des Männergesangsvereines Reutte statt. Das mit viel Applaus bedachte abwechslungsreiche Konzert, welches von den beiden Chorleitern Peter Kurz und Hansjörg Wörz einstudiert, präsentiert und geleitet wurde, fand mit zwei

Zugaben seinen Abschluss. RR Mag. Dr. Alfons Kleiner führte in altbewährter gekonnter und humorvoller Weise durch das Programm, RA Dr. Christian Pichler brillierte wiederum am Klavier und die Familienmusik Haas aus Rieden bereicherte das Programm mit feinsten heimischer Volksmusik!



GEMEINDERATSSITZUNGEN 2015

12. November 18 Uhr BH Reutte - Gehrenspitzsaal

17. Dezember 18 Uhr Landesmusikschule Reutte Lina-Thyll-Saal



Erweiterte Öffnungszeiten

IN DER BÜCHEREI REUTTE

Um unseren Service für die Bevölkerung zu verbessern, bieten wir ab Oktober weitere Öffnungszeiten an. Zusätzlich zu den zwei Vormittagen (Mittwoch und Donnerstag) und der Öffnungszeiten am Nachmittag (Dienstag und Freitag) kommt noch am Dienstag und am Freitag der Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr dazu. Leihen Sie in der Bücherei nicht nur die neuesten Bestseller und interessante Zeitschriften und Fachbücher aus, besuchen Sie auch unsere Veranstaltungen bis Weihnachten.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

DI 9 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
 MI 9 - 12 Uhr
 DO 9 - 12 Uhr
 FR 9 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr



Das Bibliotheksteam freut sich schon auf Ihren Besuch!

Wichtige Information

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie sich von Reutte abmelden, auch die Mülltonne beim Steueramt der Marktgemeinde Reutte abgemeldet werden muss.

Die Mülltonne ist auf den jeweiligen Haushalt codiert und wird bei Entleerung auf diesen verrechnet.

Wird die Mülltonne nicht abgemeldet, werden die anfallenden Gebühren für die Entleerung weiterhin vorgeschrieben!

Aufruf Weihnachtsmarkt 2015

WIEDER AN ZWEI WOCHENENDEN



Foto: Kameraclub Reutte-Breitenwang

■ Auch heuer findet der Außerferner Weihnachtsmarkt wieder an zwei Wochenenden statt. Der bereits fix zum Bestandteil in der Weihnachtszeit gehörende Markt findet vom 5.-8. Dezember und vom 11.-13. Dezember in der Zeit von 14-21 Uhr statt. Der bei Alt und Jung beliebte Weihnachtsmarkt bietet für jeden Geschmack etwas. Liebevoll geschmückte Hütten verbunden mit stimmungsvoller Beleuchtung sorgen für die richtige

Weihnachtsstimmung bei dem beliebten Markt am Kirchplatz. Wir freuen uns, dass bereits jetzt alle Verkaufshütten vergeben sind. Falls Sie jedoch mit Ihrem Chor, Ihrer Gruppe oder auch als Solokünstler Interesse hätten, unser Rahmenprogramm abzurunden, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme bei unserem Koordinator des Weihnachtsmarktes, **Herrn Markus Huter**, unter **0676/887231039**.

Außerferner Weihnachtsmarkt

**Samstag, 5. bis
Dienstag, 8. sowie
Freitag, 11. bis
Sonntag, 13. Dez.
jeweils
von 14-21 Uhr**



**auf dem Vorplatz der
St.-Anna-Kirche
in Reutte**

Reuttener Eistraum

ab Samstag, 14. November 2015
ab 17 Uhr geöffnet • DJ Patrick Likar

Am Sonntag, 6. Dez. 2015 besucht der



Nikolaus

um 16.30 Uhr
den Eistraum
und verteilt kleine
Geschenke

Sonntag,
10. Jänner 2016

Kinderfasching

organisiert durch die Faschingsgilde Reutte



Tägliche Öffnungszeiten bis 10. Jänner 2016: **MO-SA 14 bis 21 Uhr, SO 13 bis 20 Uhr**
Öffnungszeiten 24. Dezember sowie am 31. Dezember 14-16 Uhr!

Für Schulen ab 8 Uhr. Die Anmeldung der Schulen zum Eistraum erfolgt über die NMSU-Homepage: www.nmsu.at
Eislaufen ist für Schulen während des Schulbetriebes gratis. **EINTRITT: Kinder € 1,-, Erwachsene € 2,-, mit Regio-Card frei!**

Reuttener Eistraum
Reutte – NMS Untermarkt –
KIGA Tauschergasse – hinter M-Preis



MARKTGEMEINDE
REUTTE



Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2015/16 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen „einmaligen“ Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungslage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs/Grundversorgungleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherung/Grundversorgung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragsstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 855,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.290,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 205,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 470,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 310,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.



Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfe, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld u. Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- Erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen, Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfe
- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- Zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrente nach dem KOVG
- Beschädigtenrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt

Verfahren:

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2015 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzuschauen.

Die Gemeinde leitet Ihren Antrag nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragsstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

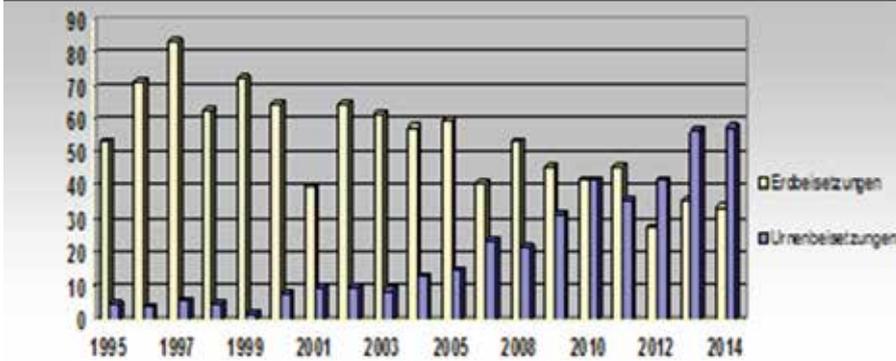
Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopien anzuschließen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular
- Meldebestätigung

Antragsformulare sind bei Herrn **Gerhard Meßmer** (Zimmer 14 / 1. Stock / links) erhältlich und können dort auch eingereicht werden.

Friedhofsangelegenheiten

GEGÜBERSTELLUNG ERD- & URNENBEISETZUNGEN



Jahr	Erdbeseitzungen	%	Urnenbeseitzungen	%	Gesamt
1995	54	91,52	5	8,48	59
2000	65	89,04	8	10,96	73
2005	42	50,00	42	50,00	84
2014	34	36,96	58	63,04	92

Sanierung der Wege im Friedhof am Kapellenbichl in Reutte:

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Friedhofsverbandes Pfarren Reutte und Breitenwang haben sich am 18. Dezember 2014 entschlossen, die Kieswege im Friedhof am Kapellenbichl in Reutte (1.260 m²) durch den Austausch von Kies in eine Tränkdecke sanieren zu lassen. Dadurch soll der enorme Zeitaufwand für die Pflege (Unkrautvernichtung, Schneeräumung) und Instandhaltung

minimiert, ein besseres Begehen und Befahren mit einem Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen ermöglicht sowie ein beständiges und ordentliches Aussehen der Wege gewährleistet werden. Für diese Maßnahme wurde im Haushaltsvoranschlag 2015 des Friedhofsverbandes Pfarren Reutte und Breitenwang ein Betrag in der Höhe von € 30.000,00 vorgesehen, welcher anteilmäßig auf die Verbandsgemeinden Reutte, Breitenwang, Ehenbichl und Pflach aufgeteilt wird.

Bepflanzung von Grabstätten

Gemäß der geltenden Friedhofsordnung sind alle Grabstätten in einer der Würde des Friedhofes entsprechenden Weise gärtnerisch anzulegen und zu pflegen. Die Bepflanzung von Grabstätten darf nur innerhalb der Einfassung erfolgen. Benachbarte Gräber dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden. Laub- und Nadelgehölze, die eine natürliche Wuchshöhe von 70 cm überschreiten, sind nicht zugelassen. **Das Pflanzen von Bäumen ist verboten.**



Donau-Nebel

I wohn jetzt nimma in Tirol –
Fühl mich auch an der Donau wohl.
Nur oans gibt's, des mi da sehr stört:
Der Nebeldunst ist unerhört.



I sitz im Auto bei so einem Wetter.
Vor mir fährt aner – des is mei Retter:
Er kennt sich aus, fährt mit Elan,
Am best is, ich schließ mich an.

So kimm i schneller a vom Fleck,
denn da Neb'l is nou it weck.
So fahr'n ma flott durch diese Supp'n –
I brauch nit denken, brauch nit hup'n.

Af oamol bleibt er steh'n ganz gach.
I fahr auf ihn – es gibt an Krach.
I schrei ihn on: „Sie sein a Sems'n!“
Was miass'n sie so plötzlich brems'n?

Er moant drauf lei: „Ja, sie hom Nerv'n.“
In meiner Garage wear i woll steh'n bleib'n derf'n.
Und die Moral von dera Gschicht:
Valoss di blind auf andre nicht!

Liebe Grüße von **Pater Werner** aus Puppung

Zür Kaiser und Vaterland?
Der Erste Weltkrieg aus Außerferner Sicht.

Sonderausstellung
zum 100-jährigen Gedenken
19.06. bis 31.10.2015

Museum im Grünen Haus
Di. - Sa. 13:00 - 17:00 Uhr
Jeden 1. Do. im Monat 13:00 - 19:00 Uhr

Burgenwelt Ehrenberg
Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr

Zunftmuseum Bichlbach
Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Jeden Dienstag 19:30 - 22:00 Uhr

Die Ausstellung wird gefördert durch:

■ Was schon lange ein Anliegen der Gemeinde war, steht nun vor der Verwirklichung: das digitale Chronikarchiv.

Schon vor rund fünfzig Jahren rief das Tiroler Kulturwerk die „Arbeitsgemeinschaft Chronisten“ ins Leben, die sich zunächst der bildlichen Dokumentation der Veränderungen des Dorfbildes annahm.

Waren damals großformatige Fotoalben und Schwarzweißfotos der Standard, heißt heute das „Zauberwort“ digital.



Verschwunden: der Tirolerhof.

In größeren Gemeinden und Bezirkshauptorten fand das Chronikwesen nur zögerlich Eingang, da ein einzelner Chronist eine solche Aufgabe unmöglich alleine bewältigen konnte. In Reutte führte zunächst Direktor Franz Bauer auf Grund von Zeitungsberichten eine Ereignischronik, die dann in bedeutend größerem Umfang von Egon Schmid fortgesetzt wurde. Nach ihm wurde Herbert Plattner zum Chronisten bestellt, der den Einstieg in das digitale Zeitalter wagte, dessen früher Tod aber seinen Ambitionen ein allzu frühes Ende setzte.

In dieser Situation nahm sich der Museumsverein dieser Aufgabe an und schuf durch die Bildung eines „Arbeitskreises Chronik“ die organisatorischen Voraussetzungen und mit



Verschwunden: das „Engel-Haus“ in der Reimmichlstraße.

dem Ankauf des Datenbankprogrammes ImdasPro die technischen. Die Marktgemeinde wird durch stundenweise Beschäftigung einer Teilzeitkraft zur Datenerfassung die finanziellen Mittel aufbringen.

Den Arbeitskreis wird Klaus Eberle, Vorstandsmitglied des Museumsvereins, leiten. Vorstandsmitglied Dr. Richard Lipp, der zwölf Jahre verantwortlicher Redakteur für das in allen drei Landesteilen erscheinende Fachblatt „Tiroler Chronist“ war, wird dem Arbeitskreis in beratender Funktion zur Verfügung stehen.



Brand im Wohngebäude der ehemaligen Lederfabrik am 10. Juli 2015.

Also: Alles steht für einen Neustart zur Verfügung. Es fehlt „nur“ noch das Wichtigste: die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Was sind die Voraussetzungen, um als Chronist/Chronistin für Reutte tätig zu sein? Das Wichtigste ist Interesse an der Sache, dann ein digitaler Fotoapparat und weiters ein E-Mail-Anschluss. Alles Weitere wird – wie schon erwähnt – vom Museumsverein erledigt.



Verschwunden: das ehemalige Gesundheitsamt.

Aufgabe der künftigen Chronistinnen und Chronisten wird es sein, den unmittelbaren Bereich ihrer Wohngegend im Auge zu behalten und Veränderungen und Ereignisse in diesem überschaubaren Bereich zu dokumentieren. Der Idealfall wäre, möglichst viele Chronist(inn)en über Reutte verstreut zu haben, sodass dadurch eine lückenlose Dokumentation der Veränderungen und Ereignisse für die ganze Gemeinde gewährleistet ist. Deren Arbeitsaufwand ist überschaubar, da sie nur in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld tätig sind.

Altbürgermeister Siegfried Singer hat im Jahr 2014 aus seinen persönlichen Erinnerungen – sowohl als Bürgermeister als auch als Rauchfangkehrermeister – eine Aufstellung jener Gebäude gemacht, die seit 1945 verschwunden sind. Er listete nicht weniger als 91 Gebäude mit der Anmerkung, dass diese Liste keine Gewähr auf Vollständigkeit bietet, auf. Die Veränderungen werden in der Zukunft noch schneller voranschreiten.

Die Marktgemeinde Reutte möchte in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein den nachkommenden Generationen ein vielfältiges Bild aus Reuttes Vergangenheit vermitteln. Alles, was heute festgehalten wird, ist morgen schon Geschichte!



Hier stand einst der größte Gebäudekomplex von Reutte, die Textilfabrik.

DR. RICHARD LIPP

November

Fit ab 55
jeden Montag, ab 10:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Damensaunder - jeden Donnerstag in der Rosensaunder

Aktiv-Vormittag
Donnerstag, 5. und 19. November, ab 10:00 Uhr

XXL-Sauna-Nacht
Samstag, 7. November, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Sauna-Vitamin-Spezial
Mittwoch, 10. und 25. November

Juku! Bade- und Saunaspaß für Familien
Samstag, 14. November, 10:00 bis 17:00 Uhr
10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

AquaMOVIE Nachmittag
Samstag, 21. November, ab 15:00 Uhr:
Die Alpenharma wird zum Kinospal für Groß und Klein
mit schwimmender Leinwand und Badetischeln.

18:00 bis 17:00 Uhr
Fun & Action für die ganze Familie



Mitternachtsaunder
Samstag, 21. November, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
Samstag, 28. November, 15:00 bis 17:00 Uhr

Dezember

Adventskalender 2015

1. bis 24. Dezember 2015

1. für 10 Aktion
Kaufen Sie 10 Gutscheine für
Badewelt oder Sauna und Sie erhalten

2 Gutscheine der jeweiligen Kategorie gratis dazu.

(Wert)Gutscheine zum Fest!
Suchen Sie nach etwas Besonderem?
Schicken Sie mit einem Gutschein
ein besonderes Erlebnis. Erholung und
Entspannung in der Alpenherme.

Damensaunder - jeden Donnerstag in der Rosensaunder

Aktiv-Vormittag
Donnerstag, 3. und 17. Dezember, ab 10:00 Uhr

XXL-Sauna-Nacht
Samstag, 5. Dezember, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Fit ab 55
jeden Montag, ab 10:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Sauna-Vitamin-Spezial - Mittwoch, 9. und 23. Dez.

Juku! Bade- und Saunaspaß für Familien
Samstag, 12. Dezember, 10:00 bis 17:00 Uhr
10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

Mitternachtsaunder
Samstag, 19. Dezember, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Januar

XXL-Sauna-Nacht
Samstag, 9. Januar
Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Fit ab 55
jeden Montag, ab 10:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Damensaunder - jeden Donnerstag in der Rosensaunder

Aktiv-Vormittag
Donnerstag, 7. und 21. Januar, ab 10:00 Uhr

Juku! Bade- und Saunaspaß für Familien
Samstag, 9. Januar, 10:00 bis 17:00 Uhr
10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

Sauna-Vitamin-Spezial
Mittwoch, 13. und 27. Januar

BonusCard-Aktion - Sparen Sie bis zu 25%!
Samstag, 16. bis Sonntag, 24. Januar,
Sonderverkauf oder BonusCard mit zusätzlichen Gutscheinen!

Mitternachtsaunder
Samstag, 16. Januar, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
Samstag, 23. Januar, 15:00 bis 17:00 Uhr



Hier ist immer was los!

Fit ab 55
jeden Montag ab 10:00 Uhr: Wer ratiert, der ratiert! Mit abwechslungsreicher Wassergymnastik sorgt unser Aktiv-Team für mehr Bewegung und Ausdauer. Für 2 Std. Badewelt zahlen - Tag Badewelt bleiben oder für 3 Std. Sauna zahlen - Tag Sauna bleiben (bei Eintritt bis 12 Uhr - nicht an Feiertagen).

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr:
Mit speziellen Ernenberg-Aufgüssen für Sie und Ihn.

Damensaunder
Jeden Donnerstag ist die Rosensaunder nur für Damen reserviert!

Aktiv-Vormittag
Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat, ab 10 Uhr:
Kostenlose Wassergymnastik um 11 Uhr im Kurs- und Gesundheitsbecken und Aktiv-Drink gratis! Für 2 Std. Badewelt zahlen - 4 Std. Badewelt bleiben (bei Eintritt bis 12 Uhr).

XXL-Sauna-Nacht
Jeden 1. Samstag im Monat, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)

Sauna-Vitamin-Spezial - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat:
Genießen Sie leckere Fische nach ausgewessenen Aufgüssen.

Juku! Bade- und Saunaspaß für Familien
Jeden 2. Samstag im Monat, 10:00 bis 17:00 Uhr:
Sauna 10:00 bis 15:00 Uhr: Saunieren für die ganze Familie, ohne Altersbeschränkung. Für Club-Kinder ist die Sauna während dieser Zeit kostenlos nutzbar.
Nur in Begleitung eines Erwachsenen.
Badewelt 15:00 bis 17:00 Uhr:
Buntes Spiel- und Mitternachtsprogramm für alle: auf Vorlage des Juku! Kinder-Club-Mitgliedsausweises gilt der Juku! Kinder-Club-Tarif:
2 Std. Badewelt zahlen - den ganzen Tag bleiben



Mitternachtsaunder
Jeden 3. Samstag im Monat,
Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet und
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltreil)
Saunieren und entspannen bis Mitternacht.
Genießen Sie zu wechselnden Themen heisse Spezialaufgüsse und kleine Erfrischungen.

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
Jeden 4. Samstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr.
Bible besprechen: entfällt am 26. Dezember 2015.
Spiel und Action für alle Jugendlichen ab 12 Jahren
bei einem Wasserballturnier, Rutschwettbewerb o.Ä.
Auf Vorlage des Jugendclub-Mitgliedsausweises gilt der Jugendclub-Tarif: 2 Std. Badewelt zahlen - den ganzen Tag bleiben.

Rosensaunder
Unsere Rosensaunder ist ab Oktober auch für Männer geöffnet.
Her finden in angenehmer 80°C unsere mildsten Aufgüsse statt.
Ebenfalls ab Oktober ist jeden Donnerstag „Damensaunder“.
An diesem Tag ist die Rosensaunder nur für Damen reserviert!

Ehrenberg-Saunaabend
Ab Oktober jeden Dienstag ab 18:30 Uhr:
Mit speziellen Aufgüssen für Sie und Ihn.



Öffnungszeiten:
Badewelt täglich:
Sauna täglich:

Sonderöffnungszeiten über die Feiertage:
24. Dez., Heiligabend 10 bis 14 Uhr
31. Dez., Silvester 10 bis 17 Uhr
Ansonsten gelten die regulären Öffnungszeiten!

Erweiterter Feterabendtarif!
Ab 18:30 Uhr kommen - bis zum Ende bleiben
Gültig Sonntag - Donnerstag:
Sauna: 16,50 Euro,
Bad Ernenberg: 6,50 Euro
Bad Kind: 3,50 Euro
Mit BonusCard rabattierbar.

Rosensaunder
Unsere Rosensaunder ist ab Oktober auch für Männer geöffnet.
Her finden in angenehmer 80°C unsere mildsten Aufgüsse statt.
Ebenfalls ab Oktober ist jeden Donnerstag „Damensaunder“.
An diesem Tag ist die Rosensaunder nur für Damen reserviert!

Ehrenberg-Saunaabend
Ab Oktober jeden Dienstag ab 18:30 Uhr:
Mit speziellen Aufgüssen für Sie und Ihn.

Das Licht der Welt erblickten:



Am 25.06.2015

ein **Lukas Sulewski** (Mutter: Sulewski Iwona, Vater: Sulewski Kamil Ariel, beide aus Reutte)

Am 26.06.2015

eine **Marie Martha Almer** (Mutter: Almer Heidi, Vater: Almer Gert Julius, beide aus Reutte)

Am 26.06.2015

ein **Leon Martin Hampel** (Mutter: Hampel Marija, Vater: Hampel Martin Egbert, beide aus Reutte)

Am 26.06.2015

eine **Julia Alomar** (Mutter: Alshaar Farah, Vater: Alomar Rami, beide aus Reutte)

Am 04.07.2015

eine **Greta Christina Rosa Lingscheidt** (Mutter: Mag.phil. Lingscheidt Claudia, Vater: Dipl.-Betriebswirt (FH) Lingscheidt Simon, beide aus Reutte)

Am 05.07.2015

eine **Leonie Frischauf** (Mutter: Frischauf Manuela, Vater: Frischauf Andreas Johannes, beide aus Reutte)

Am 07.07.2015

ein **Robin Schultz** (Mutter: Schultz Andrea Monika, Vater: Starek Christian Walter, beide aus Reutte)

Am 09.07.2015

eine **Dorotea Annamaria Vaty** (Mutter: Kovacs Jatalin Petra, Vater: Vaty Gyula, beide aus Reutte)

Am 10.07.2015

eine **Maurien Philipp** (Mutter: Philipp Rebecca, Vater: Philipp Marcel, beide aus Reutte)

Am 19.07.2015

ein **Jakob Nairz** (Mutter: Nairz Michaela, Vater: Petrini Ronald, beide aus Reutte)

Am 23.07.2015

ein **Tobias Strobl** (Mutter: Strobl Angelika, Vater: Strobl Markus Othmar, beide aus Reutte)

Am 09.08.2015

ein **Laurin Kaiser** (Mutter: Kaiser Carmen, Vater: Röhm Hannes, beide aus Reutte)

Am 11.08.2015

ein **Jonah John Hornstein** (Mutter: Hornstein Gabriele Birgit, Vater: Payr Martin, beide aus Reutte)

Am 19.08.2015

eine **Magdalena Maria Lutz** (Mutter: Lutz Astrid Stefanie, Vater: Lutz Frank, beide aus Reutte)

Am 19.08.2015

ein **Sandor Schmid** (Mutter: Schmid Eva Maria, Vater: Grünauer Mario, beide aus Reutte)

Am 20.08.2015

ein **Yunus Emre Tunc** (Mutter: Tunc Zubeyde, Vater: Tunc Ömer, beide aus Reutte)

Am 20.08.2015

eine **Nela Janjic** (Mutter: Janjic-Walch Cynthia Maria, Vater: Janjic Nenad, beide aus Reutte)

Am 20.08.2015

ein **Elia Köck** (Mutter: Köck Tamara, Vater: Wasle Alexander Elmar, beide aus Reutte)

Am 04.09.2015

eine **Celina Wagner** (Mutter: Wagner Sonja Andrea, Vater: Wagner Andreas, beide aus Reutte)

Am 09.09.2015

eine **Kumru Koc** (Mutter: Koc Yeliz, Vater: Koc Ahmet, beide aus Reutte)

Am 09.09.2015

ein **Miran Polat Genc** (Mutter: Genc Kiraz, Vater: Genc Muhterem, beide aus Reutte)

Am 11.09.2015

ein **Luis Poberschnigg** (Mutter: Kunze Stefanie Sylvia, Vater: Poberschnigg Heinrich, beide aus Reutte)

Am 15.09.2015

eine **Ella Dietel** (Mutter: Dietel Doris, Vater: Steinlechner Christian, beide aus Reutte)

Am 16.09.2015

ein **Mirac Tan** (Mutter: Tan Gülsever, Vater: Tan Gökhan, beide aus Reutte)

Am 22.09.2015

eine **Melina Fuchs** (Mutter: Fuchs Jaqueline, Vater: Fuchs Alexander, beide aus Reutte)

Am 24.09.2015

ein **Adem Atak** (Mutter: Atak Esra, Vater: Atak Baris, beide aus Reutte)

Am 29.09.2015

ein **Ayaz Karahan** (Mutter: Karahan Sibel, Vater: Karahan Selcuk, beide aus Reutte)

Am 02.10.2015

ein **Lias Vercayie** (Mutter: Vercayie Patricia, Vater: Vercayie Andreas, beide aus Reutte)

Den Bund fürs Leben geschlossen:



Am 20.06.2015:

Pirschner Lena aus Reutte und **Dipl.-Ing. (FH) Köppl Andreas** aus Weißenbach

Am 08.08.2015:

Vercayie Monika Elisabeth aus Reutte und **Lechner Peter Maximilian** aus Breitenwang

Am 29.08.2015:

Kronegger Melanie und **Lechner Wolfgang**, beide aus Reutte

Am 05.09.2015:

Greuter Daniela Brigitta Maria und **Weirather Ulrich**, beide aus Reutte

Abschied nehmen mussten wir von:



Am 18.06.2015:

Wendlinger Johann aus Reutte, 79 Jahre

Am 25.06.2015:

Eiter Markus aus Reutte, 46 Jahre

Am 02.07.2015:

Kovacs Elisabeth aus Reutte, 85 Jahre

Am 07.07.2015:

Höller Konrad Alois aus Reutte, 87 Jahre

Am 13.07.2015:

Holzmayr Josef aus Reutte, 92 Jahre

Am 20.07.2015:

Hoheneder Harald aus Reutte, 45 Jahre

Am 24.07.2015:

Kleinszig Maria aus Reutte, 80 Jahre

Am 27.07.2015:

Mair zu Niederwegs Maria aus Reutte, 94 Jahre

Am 28.07.2015:

Berktold Ludwig aus Reutte, 80 Jahre

Am 04.08.2015:

Ing. Derflinger Wolfgang aus Reutte, 48 Jahre

Am 06.08.2015:

Heinrich Walter aus Reutte, 82 Jahre

Am 07.08.2015:

Stecher Hermann Maximilian aus Reutte, 89 Jahre

Am 09.08.2015:

Schöpf Hildegard aus Reutte, 68 Jahre

Am 17.08.2015:

Pichler Walter Johannes aus Reutte, 87 Jahre

Am 19.08.2015:

Trafoier Zita aus Reutte, 76 Jahre

Am 27.08.2015:

Conzatti Maximilian Franz Josef aus Reutte, 95 Jahre

Am 29.08.2015:

Melekusch Friedrich Karl aus Reutte, 64 Jahre

Am 03.09.2015:

Reisigl Emma aus Reutte, 88 Jahre

Am 08.09.2015:

Steiner Elvira aus Reutte, 60 Jahre

Am 10.09.2015:

Ihrenberger Barbara aus Reutte, 76 Jahre

Am 15.09.2015:

Schretter Monika Katharina aus Reutte, 62 Jahre

Am 20.09.2015:

Hörbst Edith aus Reutte, 96 Jahre

Am 22.09.2015:

Schmidt Karin aus Reutte, 74 Jahre

■ IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE: ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer
Satz, Gestaltung und Druck: Außerfern Druckhaus, Gutmann&Wohlgenannt GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8,
Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com